



Jahresbericht

01.01. – 31.12.2006

LAAFI – Initiative für Entwicklung

Rummelhardtgasse 4/7

1090 Vienna

AUSTRIA

T: +43-650 9083312

E: laafi[at]laafi[Punkt]at

W: www.laafi.at

Wien, November 2007

ÜBERBLICK

Name LAAFI - Initiative für Entwicklung

Rechtsform Gemeinnütziger Verein

Ziele Der Verein strebt den Aufbau und die Abwicklung von Projekten in Entwicklungsländern an, die in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung vor Ort darauf abzielen, deren Lebensstandard und Lebensqualität zu verbessern.

Zweck Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bemüht sich ausschließlich und unmittelbar um eine gesteigerte

Bewusstseinsbildung für Lösungsmöglichkeiten. die Probleme der Entwicklungsländer und etwaige

Vertreter nach außen hin Vorstand für das Jahr 2006

Dr. Peter Bock
Hauslabgasse 2 A, A-1040 Wien

Helge Fahrnberger
Ottakringerstrasse 30 / 34, A-1170 Wien

Dr. Ernst Kriehuber
Rummelhardtgasse 4/7, A-1090 Wien

Kassier

DI Nikolaus Gunzer
Schloßgasse 26, A-1050 Wien

Vereinsregister ZVR: 118590729

Gründungsjahr 1994

Angestellte 0

Bankverbindung

Bank	Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
Bank Adresse	Graben 21, 1010 Wien, Austria
Swift code:	GIBAATWW
Sort code:	20111

Konto für Projektfinanzierung:

Account number: 493538
IBAN: AT092011100000493538

Konto für Overheads:

Account number: 2806 1485 000
IBAN: AT212011128061485000

Selbstverpflichtung "Lauterkeit in der Werbung"

Der gemeinnützige Verein Laafi - Initiative für Entwicklung Österreich garantiert, dass die Spenden - Werbung wahrheitsgemäß und sachgerecht erfolgt, die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes eingehalten werden sowie die Verwendung der Spenden ordnungsgemäß erfolgt.

Verantwortlich für Verwendung der Spenden

Dr. Ernst Kriehuber
Rummelhardtgasse 4/7, A-1090 Wien

Verantwortlich für Spendenwerbung

DI Nikolaus Gunzer
Schloßgasse 26, A-1050 Wien

Verantwortlich für Datenschutz

Helge Fahrnberger
Ottakringerstrasse 30 / 34, A-1170 Wien

Kontakt

T: +43-650 9083312
E: [laafi\[at\]laafi\[Punkt\]at](mailto:laafi[at]laafi[Punkt]at)
W: www.laafi.at

TÄTIGKEITSBERICHT

Gesundheitsprojekte in Burkina Faso

Der Verein Laafi finanziert Projekte im Gesundheitsbereich in einer der ärmsten Regionen der Welt. Wir arbeiten dabei mit lokalen Partnern zusammen, die die Projekte initiieren, umsetzen und zum Teil auch mitfinanzieren.

I. AUFKLÄRUNG UND PRÄVENTION

Grundsätzliches Ziel dieses Programmes ist die Änderung von Gewohnheiten/ Verhaltensweisen der Bevölkerung zur Vermeidung krankheitsfördernder Bedingungen.

Projekte dieser Kategorie bedürfen konstanter Geldmittel. Laafi begleitet und finanziert die Startphase. Sobald ein Projekt die geplanten Richtwerte und Parameter stabil erreicht hat, werden institutionelle Unterstützer und Spender für die weitere Finanzierung des Projektes angesprochen. Darüber hinaus steht Laafi dem Projekt in weiterer Folge beratend, begleitend und vermittelnd zur Seite.

Projektpartner: Lokale NGO's

AIDS Haus Ouagadougou

Status	laufend
Verwendete Mittel	€2.916,36

Kurzbeschreibung

Ziel dieses Projektes ist die Schaffung einer stabilen sozialen Umwelt mittels eines Hospizes zur Unterstützung HIV-positiver Patient/inn/en, die sich einer anti-retroviralen Therapie unterziehen (Unterbringung, medizinische Versorgung und drei Mahlzeiten pro Tag während eines Zeitraumes von vier bis max. acht Wochen). Einhaltung bzw. Befolgung der medizinischen Anweisungen, Wiedereingliederung in Familie und Gesellschaft und letztlich auch Therapieerfolg werden dadurch signifikant erhöht. Darüber hinaus sind Informations-, Bildungs- und Präventionsmaßnahmen wesentliche Bestandteile des Konzeptes.

Zusammen mit lokalen Partnern – APIAS, eine ortsansässige NGO, MSF (Ärzte ohne Grenzen) Burkina und PAMAC/UNDP – konnte Laafi die Finanzierung der Start- und Probephase erfolgreich begründen und gewährleisten.

Projektverlauf

- 02/2005 Erstkontakt/ Konzeptionsphase
- 02/2006 Vertragsunterzeichnung
- 03/2006 – 08/2006 Objekt- und Standortsuche
- 10/2006 Arbeitsbeginn
- 01/2007 angestrebter Vollbetrieb
- 03/2007 Erste Zwischenevaluation durch Laafi

Aus- und Durchführung

Laafi – Initiative für Entwicklung:

- Aufbau und Kontrolle der Arbeit und Finanzierung des Hospizes
- Festlegung von Leistungsindikatoren und Projektevaluation

Médecins sans Frontières (MSF) – Ärzte ohne Grenzen

- Verantwortlich für die Zuweisung zur Aufnahme in das Aids-Haus von Patient/inn/en mit zu schwacher Konstitution für den Beginn einer anti-retroviralen Therapie
- Bestimmung des Zeitpunktes für die Entlassung von Patient/inn/en aus dem Hospiz (max. Aufenthaltsdauer acht Wochen)

APIAS

- Betrieb und Verwaltung des Hospizes, d.h.:
Sicherung hygienischer Standards, Reinigung etc.
Versorgung mit Mahlzeiten
- Bewusstseinsbildung, Informations-, Bildungs- und Präventionsmaßnahmen
- Hilfe bei der Wiedereingliederung HIV-positiver Patient/inn/en in Gesellschaft und Familie
- Verantwortung gegenüber Laafi für die ordentliche Verwendung der Geldmittel

PAMAC/UNDP

- Sicherung und Finanzierung der medizinischen Versorgung der Patient/inn/en während ihres Aufenthaltes im Aids Haus

Kosten

Benötigte Mittel/Jahr für den Betrieb des Aids Hauses für 20 Patien/inn/en wie folgt:

Kostenposition	Kosten/Einheit	Kosten/Jahr
Miete	€ 115/Monat	€ 1.380
Betriebskosten	€ 14/Monat	€ 166
Ausstattung (einmalig)	€ 1.158	€ 1.158
Büro	€ 100/Monat	€ 1.200
Verpflegung	€ 0,8/Tag	€ 6.176
Gehälter	€ 115/Monat	€ 1.380
2 Hausmeister		
2 Pfleger		
1 Koch		
Reinigung	€ 45/Monat	€ 540
GESAMTKOSTEN		€ 12.000

II. INFRASTRUKTUR-GESUNDHEITSVERSORGUNG IM LÄNDLICHEN BEREICH

Spitäler in entlegenen Gegenden („Buschspitäler“) sind oftmals nicht in der Lage, für dringend benötigte Investitionen zum Erhalt des Betriebes (medizinische Gerätschaften, Medikamente, Baulichkeiten/ Reparaturen etc.) selbst aufzukommen.

Laafi unterstützt solche Spitäler. Bedingungen für eine Zusammenarbeit sind:

- bestehende medizinische Ausrüstung und ausgebildete Sanitäter/ Primary Health Workers
- Good-practice des laufenden Spitalsbetriebes
- Beteiligung an bis zu 10% des Projektvolumens (finanziell oder materiell)
- positive Problem- und Kosten-Nutzen-Analyse durch Laafi

Investitionen von Laafi in dieser Projektkategorie werden per se als einmalige erachtet. Dennoch kann eine gute Verwendung der Spendenmittel ein Spital für weitere Finanzierungen in der Zukunft qualifizieren und empfehlen.

Projektpartner: Dorf-Komitees, die für den effizienten Betrieb ihres Gemeinde-/Dorfspitals oder Sanitätspostens sorgen.

CSPS Tansablogho

Status	abgeschlossen
Verwendete Mittel	€ 332,69

Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Tansablogho wurde erstmals im Jahr 2005 besucht. Das Spital befand sich in einem guten Zustand, und die Unterstützung von Seiten der Dorfgemeinschaft war gut organisiert. Die wesentlichen Mängel wurden in der Ausrüstung mit medizinischem Kleinmaterial festgestellt wie etwa Skalpell oder Scheren oder auch Material für ordentliche Wundversorgung (betrifft etwa 50% der Patient/inn/en). Die Entscheidung wurde getroffen, das fehlende Material zu spenden und zu übergeben.

CSPS Sané

Status	laufend
Verwendete Mittel	€ 900,39

Kurzbeschreibung

Das Dorfspital in Sané war durch den Diebstahl von fast der gesamten Ausstattung der angeschlossenen Apotheke arg in Mitleidenschaft gezogen. In Übereinstimmung mit polizeilichen Untersuchungen wurden der Pharmazeut gemeinsam mit einem Sanitäter für den Missbrauch von etwa 600.000 CFA für verantwortlich erklärt. Eine weitere Anklage ist bislang unterblieben. Unter Berücksichtigung der Unentbehrlichkeit der Apotheke für den gesamten Spitalsbetrieb wurden folgende Entscheidungen getroffen:

- Übergabe von Medikamenten zur Deckung des Minimalbedarfes für das Funktionieren des Spitalsbetriebes
- Weitere Medikamente wurden in Aussicht gestellt für den Fall, dass einige der missbräuchlich verwendeten Mittel wiederbeschafft würden
- Aufgrund der bestehenden Umstände konnte das Spital keine Einnahmen erzielen, die für die grundsätzliche Instandhaltung und Sensibilisierungsarbeit gebraucht werden. Ein Budget zur Deckung dieser Bedarfe wurde zur Verfügung gestellt.

Während 2005/2006 verlor das Spital zwei seiner Sanitäter, die fünfzehn Jahre lang die Struktur durch ihre Arbeit unterstützt hatten (einerseits durch Tod, andererseits durch altersbedingte Pensionierung). Anstelle eines nicht-existenten staatlichen oder institutionellen Pensionssystems entschloss sich Laafi, für eine einmalige finanzielle Unterstützung für den pensionierten Sanitäter bzw. die Witwe/Familie des Verstorbenen aufzukommen.

PSP Nabakoutou

Status	laufend
Verwendete Mittel	€ 1.007,87

Kurzbeschreibung

Der Sanitätsposten im Dorf Nabakoutou erhält jährliche Spenden der wichtigsten Materialien und Medikamente zur Basisgesundheitsversorgung. Erzielte Einkünfte werden in örtlich erhältliche Materialien reinvestiert. Aufgrund des Unterschiedes der Höhe der tatsächlichen Behandlungskosten und der finanziellen Möglichkeiten der Bevölkerung entsteht ein permanentes Defizit unter Zustimmung von Laafi gemäß der Intention und Überzeugung, benachteiligte und verarmte Personen nicht von medizinischer Grundversorgung auszuschließen.

III. AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Hauptziel dieses Programmes ist die Entwicklung der Fähigkeiten von Sanitätern/ Primary Health Workers.

Dies wird entweder durch Deckung der Kosten für geeignete Ausbildungsprogramme, die in Burkina Faso erhältlich sind, erreicht oder durch die Möglichkeit der Mitarbeit bei Laafi im Management von Gesundheitsprojekten. In diesem Fall werden die entstehenden Kosten durch Laafi gedeckt.

Status	laufend
Verwendete Mittel	€ 747,78

Zwei Mitarbeiter der medizinischen Erstversorgung/ Primary Health Workers arbeiteten mit Laafi im Bereich der ordnungsgemäßen Abwicklung und des Managements von Gesundheitsprojekten zusammen. Es wurden keine weiteren Ausbildungskurse bestritten.

FINANZBERICHT 2006

Mittelherkunft:

a)	Spenden	7.121,28
b)	sonstige Einnahmen	2.383,68
c)	Erträge aus Kapitalvermögen	273,18
d)	Auflösung von Rücklagen	0
	Mittelherkunft gesamt	€9.778,14

Mittelverwendung:

a)	Leistungen für statuarisch festgesetzte Zwecke im In- und Ausland	7.508,88
b)	Zurechenbare Aufwendungen der Spendenwerbung und Spendenbetreuung	0
c)	Verwaltungsaufwand	0
d)	Dotierung von Rücklagen	0
	Mittelverwendung gesamt	€7.508,88

Überschuss / Fehlbetrag **+ €2.269,26**